

| | |
|-----------------------|--|
| Lva.Nr. / Lva.Klasse: | 231406 / 505ENTSVERS15 |
| Lehrveranstaltung: | SE Vertiefung in der speziellen Soziologie: Entwicklungssoziologie |
| Lva.Leutung: | Karin Fischer karin.fischer@jku.at |
| Stunden/ECTS | 03 / 06 |
| Anmeldung / Termine: | http://www.kusss.jku.at |
| Anmeldevoraussetzung: | VU Grundlagen in der speziellen Soziologie: Entwicklungssoziologie |

Ziele:

Ziel ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Entwicklungstheorien und -strategien der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute bekannt zu machen. Die Studierenden lernen zentrale Paradigmen des Entwicklungsdenkens kennen, diese analytisch und ideologisch zu verorten und ihre Relevanz für heutige Problemlagen einzuschätzen. Sie erarbeiten sich ein Grundverständnis für unterschiedliche theoretische Annahmen und wie sich diese in der (Entwicklungs-)Praxis auswirken. Die Studierenden werden überdies ermutigt, über Bedingungen und Strategien für ein „gutes Leben für alle“ nachzudenken.

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung macht die Studierenden mit wichtigen Denkschulen der Entwicklungssoziologie vertraut: Modernisierung, Dependenz und Weltsystemansatz, Neoliberalismus sowie Subsistenz- und Postdevelopment-Ansatz. Wir verorten die jeweiligen theoretischen Strömungen in ihrem Entstehungszusammenhang und ideengeschichtlichen Kontext. Wir fragen nach ihren Annahmen und gehen zentralen Begriffen auf den Grund. Wir prüfen die Strategien, die die jeweiligen Theorien für eine aus ihrer Sicht gelungene Entwicklung vorschlagen.

Methoden:

Im Seminar wird mit Originaltexten von Theoretiker_innen gearbeitet. Die Studierenden legen ein Portfolio an, in dem sie Leseprotokolle, Erkenntnisse und Lernfortschritte dokumentieren. Neben diesem individuell oder in Kleingruppen erarbeiteten Wissen werden durch die gemeinsame Lektüre auch kollektive Formen der Wissensaneignung berücksichtigt. Wesentlicher Teil des Seminars sind offene und strukturierte Diskussionen und interaktive Teile. Präsentationen, innovative Diskussionsformen (Runde Tische etc.) und der Besuch von Veranstaltungen bieten Raum für die kritische Gegenüberstellung unterschiedlicher theoretischer Positionen und die selbstständige „Anwendung“ von Theorien auf konkrete Fragestellungen. Auch akademische Fertigkeiten werden eingeübt, wie z.B. Literaturrecherche, Umgang mit der elektronischen Zeitschriftenbibliothek und die Aneignung wissenschaftlicher Texte.

Beurteilungskriterien:

Das Seminar hat prüfungsimmanenten Charakter. Die Anforderungen während des Semesters umfassen a) die Anfertigung eines Portfolios mit kommentierter Bibliographie, Leseprotokollen und kleineren schriftlichen Arbeiten zu konkreten Fragestellungen sowie b) mündliche Präsentationen/Inputs. Der Besuch von entwicklungspolitischen Abendveranstaltungen im Jänner 2018 ist prüfungsrelevanter Teil des Seminars.

Literatur:

Karin Fischer, Gerald Hödl, Wiebke Sievers (Hg.): Klassiker der Entwicklungstheorie. Von Modernisierung bis Post-Development. Wien: Mandelbaum 2008.
Karin Fischer, Gerhard Hauck, Manuela Boatcă (Hg.): Handbuch Entwicklungsforschung. Wiesbaden: Springer 2016.

Abhaltungssprache: deutsch